



B-CON-Software zur Erstellung herstellerneutraler Systeme zum technischen Gebäudemanagement

B-CON Systemanforderungen

als Anlage zum B-CON Standard

Sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde, bildet dieses Dokument zusammen mit den B-CON Standardanforderungen die Grundlage für Angebote und Aufträge bei Umsetzung bzw. Support von B-CON Projekten durch ICONAG bzw. ICONAG-Systempartner.

Inhalt

1	Versionsinfos	3
2	Hardware Systemvoraussetzungen für B-CON	3
2.1	Allgemein.....	3
2.2	B-CON Server ^{1,3}	3
2.3	B-CON Bedienplatz (Client) ^{2,3}	3
2.4	Erläuterungen.....	3
3	Betriebssystem und Software Voraussetzungen für B-CON	4
3.1	Allgemein.....	4
3.2	Betriebssysteme.....	4
3.3	Datenbanksysteme ⁶	4
3.4	E-Mail Systeme.....	4
3.5	Browser Freigaben.....	4
3.6	Microsoft Office Anbindung.....	4
3.7	Erläuterungen.....	4
4	B-CON in Windows Server Umgebungen (physikalisch oder virtuell)	5
4.1	Allgemein.....	5
4.2	Betriebssysteme.....	5

1 Versionsinfos

Diese Systemvoraussetzungen gelten für folgende B-CON Version

Version: B-CON Creative Studio

Release-Stand: C

Software-Versionsnummer: 4.0.0000

2 Hardware Systemvoraussetzungen für B-CON

2.1 Allgemein

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Angaben auf dieser Seite lediglich die Mindestanforderungen an die zulässige Hardware beschreiben. Eine detaillierte Freigabeliste der zusätzlichen Softwarekomponenten finden Sie auf Seite 2.

2.2 B-CON Server ^{1,3}

Prozessor:	CPU der aktuellen Generation, mind. 2 Kerne, mind. 1,8 GHz
Festplattenkapazität:	min. 256 GB bevorzugt SSD ⁵
Hauptspeicher:	mindestens 8 GB Arbeitsspeicher
Bildschirmauflösung:	min. 1366 x 768 oder höher, empfohlen Full HD (1920 x 1080)
Betriebssystem:	Es ist nicht zwingend erforderlich bei Einzelplatzsystemen Serverhardware mit einem Serverbetriebssystem einzusetzen.

Bevorzugt: Windows 7 Pro, Windows 10 Pro⁴, Windows Server 2012 R2

2.3 B-CON Bedienplatz (Client)^{2,3}

Prozessor:	CPU der aktuellen Generation, mind. 2 Kerne, mind. 1,8 GHz
Festplattenkapazität:	min. 256 GB bevorzugt SSD ⁵
Hauptspeicher:	mindestens 4 GB Arbeitsspeicher
Bildschirmauflösung:	min. 1366 x 768 oder höher, empfohlen Full HD (1920 x 1080)
Betriebssystem:	Windows 7 Pro, Windows 10 Pro ⁴

2.4 Erläuterungen

¹ Der B-CON Server beschreibt eine Hardwareplattform als Serveranwendung, die für große Projekte mit vielen Clientzugriffen (>3) konzipiert ist. Abhängig von der Ausführung mit oder ohne Datenbankanbindung ist der Prozessortyp, RAM und Festplattenkapazität nach oben zu skalieren.

² Die Anforderung an einen Client können bei Einzelplatzanwendungen auch auf den B-CON Server angewendet werden. Ein B-CON Server benötigt nicht zwingend ein Server-Betriebssystem.

³ In virtuellen Umgebungen gelten die gleichen Hardware Voraussetzungen. Beachten sie aber die Dongle Lizenzierung der B-CON

Lizenz. Weitere Informationen zu virtuellen Umgebungen erhalten Sie vom ICONAG Vertrieb.

⁴ Bei Windows 10 werden ggf. Updates automatisch installiert. Dies kann zur Problemen bei der 24/7 Ausführung der Anwendung führen. Werden Updates manuell installiert, wird Windows 10 Pro auch empfohlen.

⁵ Für Ausfallsicherheit ist ein RAID System vorzusehen.

3 Betriebssystem und Software Voraussetzungen für B-CON

3.1 Allgemein

B-CON wird typischerweise nicht autonom auf einem Computersystem betrieben, sondern ist in der Regel in ein mehr oder weniger komplexes System aus zahlreichen Anwendungen und Softwarekomponenten integriert. Die ICONAG-Leittechnik GmbH kann aufgrund dieser Heterogenität nicht sicherstellen, dass sämtliche Software von Drittanbietern reibungslos mit B-CON zusammenarbeitet. Bitte beachten Sie dazu gesondert die Systemvoraussetzungen der jeweiligen Hersteller.

3.2 Betriebssysteme

Microsoft Windows 7 Pro	freigegeben ⁷
Microsoft Windows 2008 R2 Server	freigegeben ⁷
Microsoft Windows 2012 Server R2	freigegeben ⁷
Microsoft Windows 8, 8.1 (Pro)	freigegeben ⁷ (nicht empfohlen)
Microsoft Windows 10 Pro	freigegeben ^{4,7}
Microsoft Windows 2016	freigegeben ⁷

Bitte beachten Sie auch die Betriebssystem Freigaben der unterlagerten OPC-Server.

3.3 Datenbanksysteme⁶

Microsoft SQL-Server ab 2012	freigegeben
Microsoft SQL-Server Express ab 2012	freigegeben
Microsoft Access, MySQL	nicht freigegeben

3.4 E-Mail Systeme

Mailserver die SMTP (mit und ohne SSL) unterstützen	freigegeben
---	-------------

3.5 Browser Freigaben

Microsoft Internet Explorer ab Version 11	freigegeben
Mozilla Firefox aktuelle Version	freigegeben
Google Chrome aktuelle Version	freigegeben

Für Mobile Devices ist ein Browser erforderlich der HTML5 unterstützt.

3.6 Microsoft Office Anbindung

Microsoft Office 2010 und höher	freigegeben
---------------------------------	-------------

3.7 Erläuterungen

⁴ Bei Windows 10 werden ggf. Updates automatisch installiert. Dies kann zur Problemen bei der 24/7 Ausführung der Anwendung führen. Werden Updates manuell installiert, wird Windows 10 Pro auch empfohlen.

⁶ Die angegebenen Datenbanksysteme sind nur unter den o.g. Betriebssystemen freigegeben.

⁷ Auf 64 Bit Systemen wird die Software im 32-Bit Modus installiert und ausgeführt.

4 B-CON in Windows Server Umgebungen (physikalisch oder virtuell)

4.1 Allgemein

Folgende Punkte sind auf Windows Server Umgebungen zu beachten:

- 1) Es muss immer ein User angemeldet sein, der Schreibrechte auf dem jeweiligen System hat, idealerweise als Administrator.
- 2) B-CON läuft nicht als Dienst sondern als Programm, dass im lokal angemeldeten Benutzerprofil ausgeführt wird.
- 3) B-CON kann nur in einem Benutzerprofil korrekt ausgeführt werden (kein Terminalserver). Mehrfache Ausführung der Anwendung führt zu Fehlern.
- 4) Der User darf nicht automatisch abgemeldet werden (z.B. nach Ablauf einer Zeit oder bei fehlender Eingabe). Eine Sperrung des Bildschirmes ist jedoch möglich.
- 5) Die Ports für die B-CON Bedienplatz Kommunikation müssen in den Firewallregeln freigegeben werden.
TCP 3363, 1801 (MSMQ), 80 oder 8080 (Webserver). Weitere Ports sind frei konfigurierbar und entsprechend freizugeben.
- 6) Bei Active Directory Integrationen sind die Rechte für MSMQ Kommunikation zu beachten und ggf. Einschränkungen aufzuheben.

Folgende Punkte sind zusätzlich auf virtuellen Windows Server Umgebungen zu beachten:

- 1) Im virtuellen Serverumfeld kann es bei der Nutzung des B-CON Editors zu Problemen kommen. Die Version ist ggf. nicht mehr aktiviert und somit nicht mehr dauerhaft nutzbar. Eine mögliche Ursache ist z.B. das Verschieben der Instanz.
- 2) Es muss die B-CON Runtime Lizenz (USB Dongle mit integr. USB Speicher) über einen geeignetes Netzwerkgerät zur Verfügung gestellt werden.

4.2 Betriebssysteme

Microsoft Windows 2008 R2 Server	freigegeben
Microsoft Windows 2012 Server R2	freigegeben
Microsoft Windows 2016 Server	freigegeben